

## 5 FRAGEN ZU

## Benzinrasenmähern

**1 «Woran liegt's, wenn der Rasenmäher nicht anspringt?»**

Der einfachste Grund dafür ist fehlender Sprit. Also erst mal richtig auftanken vor dem nächsten Versuch.

**2 «Und wenn er immer noch nicht läuft?»**

Einige Rasenmäher haben einen Benzinhahn, der geöffnet werden muss. Je nach Modell hat es zum Starten eine Kaltstartklappe (Choke). Und/oder man muss manuell etwas Benzin in den Vergaser pumpen, um den Startvorgang zu ermöglichen (Primer).

**3 «Nach vielen vergeblichen Versuchen stinkt es jetzt nach Benzin. Weshalb?»**

Jetzt ist zu viel Sprit vom Vergaser in den Brennraum gelangt, man spricht auch von «abgesoffen». Erste Massnahme: Vollgas geben! So unwahrscheinlich das tönt, dadurch gelangt mehr Luft in den Brennraum, das Gemisch mager ab, und ein Start wird wieder möglich. Ist die Zündkerze richtig nass, kann kein Funke springen. Da hilft nur: herausnehmen, trocknen, ein paarmal leer durchziehen, wieder einschrauben, starten. Ist die Zündkerze draussen, sollte man prüfen, ob die Funken springen, indem man sie mit dem Gewinde an den Zylinderkopf hält und gleichzeitig den Starter betätigt.

**4 «Gibt es weitere Gründe für Startprobleme?»**

Ist die Zündkerze trocken und sauber, kann es auch am Elektrodenabstand liegen. Ist er zu gross, springt der Funke schlecht. Dieses Problem sollte man aber dem Mechaniker überlassen, denn für die Einstellung wird eine sogenannte Fühlerlehre benötigt.

**5 «Wie kann ich solchen Ärger in Zukunft vermeiden?»**

Halten Sie sich an die Gebrauchsanweisung, und gönnen Sie Ihrem Rasenmäher ab und zu einen Service.

ISTOCK

## So kaufen Sie d

**Pflanzen brauchen neben Licht, Wasser und Dünger die richtige Pflanzenerde. Das Angebot ist unübersichtlich, die Wahl einfach: Wichtig ist die Wasserdurchlässigkeit der Erde. Torf ist überflüssig.**

**H**obbygärtner haben es schwer, die richtige Pflanzenerde zu finden. Denn die Auswahl in den Gartencentern ist riesig. Es gibt Aussaaterde, Hortensien-, Rosen- und Rhododendronerde, Erde für Hochbeete, Kakteen, mediterrane Kübelpflanzen oder Beeren. Dazu stehen auch noch verschiedene Universalerden in den Regalen.

**Rohstoffe und Wasserspeicherung**

Der Unterschied der Produkte liegt in der Zusammensetzung der Rohstoffe. Je nach Bedürfnissen der Pflanzen werden andere Rohstoffe verwendet. Dadurch können die Struktur der Blumenerde, die Nährstoffverfügbarkeit, die Wasserspeicherung und der pH-Wert gesteuert werden.

So braucht es für eine gute Wasserspeicherung Holz- oder Kokosfasern. Die Nährstoffe fürs Wachstum stecken im Kompost, der Stickstoff, Phosphat, Magnesium, Schwefel oder Kaliumoxid enthält. Vulkanstein, Sand und Ton dienen der Auflockerung des Bodens.

Bei Zimmerpflanzen muss die Struktur der Erde besonders stabil sein, sodass die Pflanzen lange darin stehen können. Deshalb sollten Hobbygärtner auf die Beschreibung auf der Ver-

**pH-Wert ist für einige Pflanzen entscheidend**

Ein weiterer wichtiger Unterschied ist der pH-Wert der Erden. Er zeigt an, ob ein Boden sauer, neutral oder kalkhaltig, also basisch, ist. Das ist für das Wachstum einiger Pflanzen entscheidend. Die meisten



ISTOCK(5)/GAP

# Die richtige Erde



Pflanzen bevorzugen einen neutralen bis schwach säuerlichen Boden. Eine Ausnahme ist etwa der Rhododendron, der nur in saurem Milieu gut gedeiht.

## Das Problem mit dem Torf

Viele Pflanzenerden enthalten Torf als wichtigen Bestandteil. Torf besteht aus abgestorbenen Torfmoosen, den typischen Pflanzen der Hochmoore. Das Problem: Für Natur und Umwelt ist der Torfabbau fatal. Denn er zerstört die Lebensräume einzigartiger Tiere und Pflanzen, sofern der abgebaute Torf nicht aus trockenengelegten Mooren stammt.

Schweizer Moore stehen seit 1987 unter striktem Schutz. Torfhaltige Erde wird zum grössten Teil aus dem Baltikum und aus Norddeutschland impor-

tiert. Der Abbau schädigt dort die Biodiversität.

Die Umweltschutzorganisation Pro Natura empfiehlt, ausschliesslich Erden zu kaufen, die den Vermerk «ohne Torf» oder «torffrei» tragen.

Immerhin: In Sachen Torf findet langsam ein Umdenken statt. So verzichtet zum Beispiel der grosse Schweizer Erdenproduzent Ricoter vollständig auf den Einsatz von Torf.

Sind diese Erden den torfhaltigen ebenbürtig? Die Antwort lautet klar: Ja. Denn in einem Test der TV-Sendung «Kassensturz» vom Jahr 2013 haben die torffreien Erden ebenso gut abgeschnitten wie die torfhaltigen.

Marianne Siegenthaler

Einkaufsführer: Pronatura.ch  
→ Lebensräume → Moore  
→ Torffreie Gartenerden

## Welche Erde es wann braucht



● **Anzuchterde:** Sie eignet sich fürs Heranziehen von Stecklingen und Jungpflanzen oder zur Samenaussaat. Sie enthält weniger Düngesalz und Stickstoff, ist sehr wasserdurchlässig und hat viel Phosphor und Kalium.



● **Universalerde:** Sie ist vergleichsweise günstig und eignet sich grundsätzlich für die meisten Blumen- und Gemüsearten im Garten. Auch für Topfpflanzen in der Wohnung ist sie meist die richtige Wahl.



● **Kübelpflanzenerde:** Sie ist dank Blähton oder Bims besonders locker. Dadurch lässt sich ein Verklumpen im Topf oder im Balkonkistchen vermeiden.



● **Spezialerde:** Sie ist teurer und nur nötig für Pflanzen mit speziellen Bedürfnissen. So brauchen Kakteen eine stark durchlässige Erde, Geranien hingegen Erde, die viel Wasser speichert. Spezialerden braucht auch für Orchideen und Rhododendren.